

<b>Berlin</b> Landesstelle	<b>Berlin</b> Ausschuss	<b>cjh</b> Kürzel	Nr. <b>12141399</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Aken</b> Zuname		<b>Brigitte van</b> Vorname	
ID: 121412141399		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Erdmann, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Alles Liebe, deine Lise</b> Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-944572-13-0</b> ISBN	<b>247</b> Seitenzahl	<b>16,90</b> Preis (EURO)	
<b>mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Schlagwörter <b>Erziehung</b> <b>Abtreibung</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 03.11.2014</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Lesebändchen</b>			Zentraldatei: .....
<b>Dem Buch liegt ein Lesezeichen mit einem Code bei, mit dem dieses Buch auch als eBook...</b>			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Nach der Abtreibung kommt Lise, 15, ins Internat. Sie ist nicht ganz freiwillig dort und teilt dies ihrer Großmutter in langen eMails mit, die ihr ebenso antwortet. Sie hat vor sechzig Jahren eine ähnliche Geschichte durchgemacht. Sie kam mit drei Jahren in ein Kloster und konnte später nur fliehen. Lise kann selbst wählen, aber die Widerstände gegen sie sind erdrückend groß. Heute aber kann sie mit allen, fast allen, darüber reden, für die Oma war das noch nicht möglich.

**Beurteilungstext**  
 Zwei ausgesprochen sympathische Frauen erzählen in ihren eMails, die noch richtige Briefe sind, aus ihrem Leben. Die Oma kam als kleines Kind in ein Kloster und war hilflos der Lust feindlichen Welt der Nonnen ausgeliefert. Mit 16 lernt sie einen Bäckerjungen kennen und lieben, wird von ihm schwanger und flieht nach mehreren dramatischen Fehlschlägen aus der Klosterwelt. Der Junge verschwindet. Aber er bleibt ihre große, unerfüllte Liebe bis zu ihrem Tode. Sie hat nie darüber gesprochen, erst der Versuch ihrer Enkelin, sie um Rat und Hilfe zu bitten, verleiht ihr die Kraft dazu. Anders als die Oma ist die Enkelin durchaus in der Lage, den Kindsvater herauszufordern, nur muss sie erkennen, dass nicht er der Verweigerer ist, sondern dessen Mutter, die sowohl die Abtreibung für eine Todsünde hält als auch Lisa für verkommen und eine Gefahr für ihren Sohn. Nishan ist zu ängstlich, um sich gleich gegen die Mutter zu stellen. Erst das gemeinsame Vorgehen von Oma und Enkelin bringen ihn zu der Erkenntnis: "Meine Mutter ist meine Mutter. Aber sie bestimmt nicht mein Leben." Eine solche Einsicht zu erreichen, war für die Oma vor sechzig Jahren noch nicht möglich. Aber auch sie hatte Glück und konnte außerhalb der Klostermauern ein anderes, ein glückliches Leben führen. Was innerhalb der Mauern mit ihr angestellt wurde, wie ihr ein schlechtes Gewissen eingepflegt wurde, gehört zu den Erziehungsmethoden der fundamentalistischen Christen, die mich nur noch zornig machen. Was wurde (und wird!) da an jungen Menschen verbogen; nur wenige haben das Glück, aus dieser verkniesterten moralinsaurigen Welt ausbrechen zu können.  
 Der Wechsel der sehr langen Briefe dominiert, aber Mutter und Tochter tauschen kurze SMS aus, die Mutter hat wenig Zeit in ihrem Managerleben, findet aber endlich einen auch Lisa sympathischen jungen Galeristen, der sogar ihre Fotos ausstellen will. Noch kürzere SMS tauscht sie in großen Zeitabständen mit Nishan aus - der ist einfach zu unsicher, zu ängstlich und versteht nicht so ganz, was die Abtreibung wirklich für Lisa bedeutet.  
 Am Ende des Büchleins stirbt die Großmutter, bezeichnenderweise stürzt sie in dem Augenblick, in dem sie glaubt, ihre nie vergessene Jugendliebe stünde vor der Haustür. Sie hat aber das Glück noch in die Hände ihrer Enkelin geben können. Die wird ihren Weg machen können.  
 Eine solche moderne Großmutter-Enkelin-Geschichte habe ich noch nicht gelesen. Sie ist anrührend geschrieben, macht zornig auf die Fundamentalisten jeder Couleur und zeigt, wie viel man erreichen kann, wenn man in der Lage ist, das auch zur Sprache zu bringen. Oder die ermutigt, das zu tun, die nicht so recht wissen, wie sie aus der Ecke der Verdammnis heraus kommen könnten. Da sind dann auch Tricks und Verführungen erlaubt, wie sie die beiden Frauen hier zeigen. Auf der Auswahlliste zum LesePeter. Cjh14.08

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bf	Nr. <b>1414111</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schall</b> Zuname			<b>Lena</b> Vorname	
ID: <b>14141414111</b>		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Als die Wellen Wurzeln schlugen...</b>				
Titel				
Reihe				
<b>978-3-944572-08-6</b> ISBN		<b>30</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Mixtvision</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>22.10.2014</b>		
Schlagwörter _____ _____ _____				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei: _____				
Verlag Datum _____				

Inhaltsangabe

Erzählbilder ohne Text in zwölf Kapiteln; jedes Kapitel einem Gegensatzpaar gewidmet

---

Beurteilungstext

Die Kapitel tragen Titel wie „nass-trocken“, „weit – eng“, „müde – wach“, „rund – eckig“ und so weiter, gemeint sind also Alltagsgegensätze, mit denen Jeder etwas anzufangen weiß. Dann aber geht es los!

Entsprechend dem Kapitelnamen behandelt ein jedes der doppelseitigen Erzählbilder ein Gegensatzpaar unter Vernachlässigung dessen, was wir als „Sinn“ zu erwarten hoffen. Für den muss der Betrachter sorgen, aber das wird ihm nicht schwerfallen, denn: Die Bilder sind so gut, so phantastisch, so absurd und liebevoll, so stimmungsreich und manchmal auch beängstigend, dass man überhaupt nicht anders kann, als eine oder mehrere, vermutlich ganz viele Geschichten zu jedem Bild zu erfinden. Los geht's.

<b>Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>seh</b> Kürzel	Nr. <b>151427164</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schall</b> Zuname			<b>Lena</b> Vorname	
<b>Schall, Lena</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1514151427164	
<b>Als die Wellen Wurzeln schlugen</b> Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-944572-08-6</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Mixtvision</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
<b>E-Book inklusive.</b>			<b>Fantastik</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			<b>Philosophie</b>	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

12 Erzählbilder laden den Betrachter des Buches zu eigenen philosophischen Interpretationen oder der Erzählung eigener Geschichten ein.

**Beurteilungstext**

Die Künstlerin Lena Schall entführt den Leser und Betrachter dieses Buches in eine eigene phantastische Welt der Gegensätze. Auf 12 collagierten Bildern finden sich unzählige kleine Szenarien unterschiedlichster bekannter und unbekannter Wesen, die zum Philosophieren und Erzählen eigener Geschichten einladen. Jedes Bild trägt dabei den Titel eines Gegensatzpaares: "starr und anschiemgsam", "schrill und sacht" oder "blumig und muffelig". Tatsächlich notwendig sind diese Adjektive zwar nicht, lassen sich aber in den Bildern erkennen und können somit als Gesprächsaufhänger und kreative Vokabular-Erweiterung dienen.

Alle Bilder sind Collagen verschiedener Motive und Techniken aus dem Bereich Foto, Zeichnung, Print und Computertrick. Auf jeder Seite schaffen diese unterschiedlichen Medien eine gekonnte Harmonie und sprechen eine ganz eigene Sprache, die diesem Kinderbuch einen besonderen ästhetischen Charme verleihen.

Dieses Buch eignet sich sowohl als Bilderbuch für Vorschüler als auch als Grundlage und Inspiration für selbst zu verfassende Geschichten und Texte in der Grundschule. Als Sprach- und Dialoganregung dürfte es für alle Altersstufen geeignet sein.

Im Nachwort des Buches ermuntert die Kinderphilosophin Dr. Christina Calvert auch die erwachsenen Leser dazu, sich gerade durch die manchmal fremd anmutenden Gestalten und phantasievollen Bilder des Buches zu einem vermehrt neugierigen und kindlich-wertfreien Staunen und Philosophieren über die Welt (nicht nur innerhalb aber mit Hilfe des Buches) anregen zu lassen.

"Als die Wellen Wurzeln schlugen" wurde für den Nachwuchspreis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur nominiert!

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>181450821</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schall</b> Zuname		<b>Lena</b> Vorname		ID: 1814181450821
<b>Schall, Lena</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Als die Wellen Wurzeln schlugen ... Erzählbilder</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-944572-08-6</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)		
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 21.10.2014</b>	Schlagwörter <b>miteinander Sprechen</b> <b>Fantasie</b> <b>Irrealität</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: .....
				Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 12 sehr ungewöhnliche Bilder auf je einer Doppelseite zeigen merkwürdige Welten. Die Gegensatzpaare (nass-trocken, weit-eng usw.) bieten einen Einstieg in gemeinsame Gespräche Kind-Erwachsener, wobei das Kind freier sein wird, denn der Geist der Älteren dürfte durch ihre Erfahrungen schon arg eingeschränkt sein. In die Collagenwelten hat Lena Schall selbst geschaffene Fantasiefiguren eingefügt, die eben diese (nämlich die Fantasie) beflügeln.

**Beurteilungstext**  
 Der Untertitel "Erzählbilder" trifft nur zur Hälfte, denn die Bilder brauchen nicht einen Erzähler und einen Zuhörer, sondern am besten zwei (oder sogar mehr), die beides zugleich sind, sich gegenseitig Bälle zuwerfen und Teile der Bilder (auch) dann benutzen können und werden, wenn die Sprache mal ins Stocken gerät. So sind wohl auch die Gegensätze gemeint, die Lena Schall den Bildern mitgegeben hat: wackelig-fest, schön-hässlich, hungrig-satt ...

Die Collagen spielen mit dem Unerwarteten. Kleine rote Papierschirmchen aus der Eisdielen stehen wie Strandschirme im Sand, aber auch eine von der Autorin erstellte affenähnliche Puppe hält eins in der Hand, während sie mit der anderen eine gleich farbige Gießkanne hält, die einige Kakteen bewässert. Dass auf diesem Bild mehrere kleine Seen sind, dass Wasser über eine Bogenbrücke fließt, ein Boot auf seinem Dach auf einer Insel steht, eine ungelenke Hand von oben in das Bild hineinragt. Sie hält einen Teebeutel in einen Teich, damit die kleinen ausgeschnittenen schwarzweißen Menschen staunen können und der gemusterte Aalfisch aus einem der anderen Teiche auftauchen und mithilfe eines Strohhalmes daraus trinken kann.

Je länger man sich mit einem Bild auseinandersetzt, um so mehr entdeckt man, kann vielleicht sogar den Queller benennen oder sich fragen, warum der Fischer mit seinem Kescher Flaschen angelt anstatt Fische und sie neben das Schild mit dem Posthorn und den stilisierten Wellen stellt.

Zwölf dieser Tableaus gilt es, nach und nach zu durchleuchten und sich anstecken zu lassen.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>hjo</b> Kürzel	Nr. <b>16140142</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Huppertz</b> Zuname			<b>Nikola</b> Vorname	
<b>Kehn, Regina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Die unglaubliche Geschichte von Wenzel, dem Räuber Kaminski,</b> Titel			ID: 1416140142	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-944572-03-1</b> ISBN	<b>304</b> Seitenzahl	<b>13,90</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>14.10.2014</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Junge</b> <b>Märchen</b> <b>Abenteuer</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Wenzel verbringt ein paar Tage bei seinem Onkel, einem Schriftsteller. Dieser arbeitet gerade an einem neuen Kinderbuch. Dabei erlebt Wenzel, wie die Figuren des geplanten Buchs lebendig werden und den Alltag der beiden gehörig durcheinander bringen.

**Beurteilungstext**  
 Eigentlich hatte Wenzel gar keine Lust, eine Woche bei seinem Onkel Nikolai zu verbringen, der in einem entlegenen Dorf lebt. Doch schnell schlägt die befürchtete Öde ins Gegenteil um: Onkel Nikolai ist Schriftsteller und brütet in seiner Ideenkommer an einem neuen Kinderbuch. Dabei werden die ausgedachten Figuren plötzlich real und verwickeln die beiden in gefährliche oder auch skurrile Situationen. Es tauchen auf: der gefährliche Räuber Kaminski, Strupp der Hund, der sich als Verbrecherjäger sieht, eine Prinzessin die gern Fußball spielt und das Suseldrusel, ein ewiges Kind, das nur in Reimen spricht. Allerdings bleiben die Ereignisse bei Nikolais Nachbarn nicht unbemerkt, und so bringen sich nach und nach weitere Personen, wie Ricarda mit ihrer Mutter und die alte Frau Fiedler, in das Geschehen ein. Gegen Ende des Buchs werden jedoch auch Personen der Rahmenhandlung zu Figuren der Fantasie und nur mit Mühe gelangen diese wieder in die Realität zurück.

Eines muss man der Autorin lassen: Sie hat Fantasie! Es gelingt ihr, ein paar interessante Gestalten zum Leben zu erwecken. Nur - das Buch zerfällt in einzelne Episoden, die zwar zu einer Rahmenhandlung gehören, die aber untereinander isoliert bleiben. Die Geschichte vom Räuber Kaminski, der Nikolai entführt und in der Sauna schwitzen lässt, hat nichts der Prinzessin Melinda zu tun, die zu einem kurzen Fußballspiel vorbeikommt. Und auch das Suseldrusel bleibt für sich. Dadurch fehlt der fantastischen Ebene ein durchlaufender Bogen, denn kurz nach dem Auftauchen der Figuren ist das Geschehen bereits wieder zu Ende. Die Rahmenhandlung hält einige unterhaltsame Momente bereit, ist aber gleichfalls nur andeutungsweise ausgearbeitet. Im letzten Teil des Buchs wird das Lesen ein wenig mühsam, da Rahmenhandlung und Fantasiehandlung sich mischen: Nikolai, Wenzel und auch Ricarda werden Teile der Fantasie und nur mit Mühe gelangen sie wieder in die Realität zurück.

Die Sprache ist erfrischend, die Autorin spielt gekonnt mit Wortzusammenstellungen, die ausgezeichnet zu den jeweiligen Situationen und Charakteren passen.

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>231411821</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Roldan</b> Zuname			<b>Gustavo</b> Vorname		
<b>Roldan, Gustavo</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Griebel-Kruip,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Spanisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Für schlaflose Nächte</b> Titel			ID: 2314231411821		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-944572-21-5</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Fantastik</b> <b>Natur</b> <b>Philosophie</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>E-Book inklusive</b>		Erstelldatum: <b>30.11.2014</b>	Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....		

**Inhaltsangabe**  
 Was tun, wenn der Schlaf wieder einmal nicht kommen will. Einen unkonventionellen Vorschlag unterbreitet Gustavo Roldan in seinem neuen Bilderbuch.

**Beurteilungstext**  
 Das kennen wir ja alle. Man liegt im Bett und der Schlaf will einfach nicht eintreten. Man dreht sich hierhin und dorthin und es ist so jammerschade um die schöne Schlafenszeit. Was tun? Gustavo Roldan hat einen Vorschlag. Einen Stein suchen, kurz in der Hand anwärmen, in den Weltraum werfen und mit einer Schleuder eine zweiten Stern hinterherwerfen. Wenn man damit den ersten trifft, explodieren sie in einem herrlichen Funkenregen. Und wenn alle Funken ihren Platz gefunden haben, hat man seinen eigenen, wunderbaren Himmel hergestellt.  
 Diese traumhaft-wunderbare Anleitung zum Umgang mit der Schlaflosigkeit trägt eine elementare Poetik, die sich in der Grenzenlosigkeit des Unterfangens und dessen Anmaßung aufs schönste verbindet. Und so sind auch die Bilder zu lesen, die stark reduzierte und in schwarz, rot und weiß gehaltene Collagen sind. Diese sind grob gestaltet und stilisiert, aufs Wesentliche beschränkt und fast ein wenig unbeholfen anmutend. Dadurch aber mit den Leerstellen versehen, die zur persönlichen Aneignung dieses Impulses beitragen. So kann die Geschichte zum eigenen Träumen und Weiterfabulieren einladen. Sie ist Lesern allen Alters zu empfehlen. Voraussetzung: Die eigene Vorstellung sollte keine Grenzen haben.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>kra</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221412026</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Heckmanns</b> Zuname		<b>Martin</b> Vorname	
<b>Hajes, Stefanie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Konstantin im Wörterwald</b> Titel		ID: 2214221412026	
<b>Dramatiker erzählen für Kinder</b> Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-944572-11-6</b> ISBN	<b>80</b> Seitenzahl	<b>17,90</b> Preis (EURO)	
<b>mixtvision Verlag</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Abenteuererzählung</b> Gattung		Ersteldatum: <b>20.12.2014</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Fantastik</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
Der kleine, schwächliche Konstantin stottert und fühlt sich deshalb als Außenseiter. Er liest gern und kann sogar selber Geschichten erfinden. Träumend folgt er mutig einem "Weiß" durch den "Wörterwald" bis in die Höhle eines Ungeheuers. Dort findet er (s)ein singendes Mädchen in einem weißen Kleid. Er nimmt es mit nach Hause und nennt es "O", weil "O" einen Kreis bildet und kein Anfang und kein Ende hat. Seitdem er "O" an seiner Seite hat, stottert er nicht mehr.

**Beurteilungstext**  
Obwohl im Untertitel ausdrücklich an Kinder adressiert, ist die Erzählung ein üppig bebildertes, modernes, deutungsoffenes Märchen für jedes Lesealter, ohne im herkömmlichen Sinn ein Bilderbuch zu sein. Der schlichte, graue, unlaminierte Pappereinband des Taschenbuches lässt nicht vermuten, dass man "Konstantin im Wörterwald" nicht nur in Worten, sondern in mehr als 20 Illustrationen auf Zeichenkarton begegnet. Beim genauen Hinsehen kann man den Bleistift, die schwarze Tinte, die Zeichenkohle genau erkennen. Es sind eigenständige Grafiken, meist auf ganzen, mitunter sogar aufgeschlagenen Doppelseiten.  
Kinder brauchen unbedingt Vorlesegespräche mit erwachsenen Vermittlern, die sich Zeit nehmen für Entdeckungen beim Betrachten der eigenwilligen, dramatischen Schwarz- Illustrationen, die Konstantin auf seinem Weg über einen reißenden Fluss, durch den fantastischen, fiktionalen "Wörterwald" begleiten, die seine Stimmung einfangen, seine Erlebnisse nicht nur mit, sondern weiter erzählen. Einige Details in den Bildern gehen jedoch über den Erfahrungshorizont von Kindern hinaus. Dazu gehören u.a. eingestreute Karikaturen und Collagen, Wörter in verschiedenen Schriften, Zahlen, kleine Porträtfotos, verfremdende rote Übermalungen, ungewöhnliche Größenverhältnisse und Perspektiven. Je nach Entwicklungsstand der Kinder muss nicht alles hinterfragt werden. Das gilt auch für den Text. Erzähltechnik und Sprache laden ein, zwischen den Zeilen zu lesen und der bildreichen, ausdrucksvollen Wortwahl nachzuspüren. Vor allem die Wortspielereien und humorvollen Dialoge brauchen gute Vorleser. Es ist eine Erzählung, die unter Verzicht auf die Bildbetrachtung auch in einem Leseakt vorgelesen werden kann. Stille Leser sollten versuchen, einzelne Passagen laut zu lesen. Der Fließtext ist entsprechend dem linearen Ablauf der Handlung in mehrere Abschnitte gegliedert. Das ermöglicht Vorlesegespräche, sogar im Schulunterricht, z. B. szenisches Lesen unter Einbeziehung der Illustrationen im Zusammenwirken der Fächer Deutsch und Kunstziehung.  
Der anfangs stotternde Konstantin, der immer nach Worten sucht, wird immer sprechsicherer, sprach- und selbstbewusster. Er führt interessante Gespräche mit der Eintagsfliege "Namenlos", der Schlange "Schleiche" und dem "Untier Stachelbär". Als er dem Mädchen "O" seine Geschichte erzählt, "redet er wie ein Wassefall, plündert er seinen Wortschatz, um 'O' seinen Reichtum zu zeigen...Er hatte frei gesprochen, ohne zu stocken. Er hatte sich frei gesprochen von der Angst zu versagen... Er hatte die Sorge vergessen, sich zu versprechen." (S. 64/65)  
Die Geschichte beginnt und endet in der Realität, im gelben Reihenhaus einer Siedlung im Gespräch mit der Mutter. Zum Schluss bedankt sich der Geschichtschreiber Konstantin beim Leser, der "ihm solange zugehört hat... Du hast ihm geholfen, hierher zu kommen. Deine Erwartung hat ihn angezogen und Deine Neugier hat ihn angetrieben. Und er hat sich beschützt gefühlt von Deiner Aufmerksamkeit." (S.75)  
Dem Buch liegt als Lesezeichen ein individueller E- Book -Code bei, der zum einmaligen kostenfreien Download berechtigt.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Westerwald</b> Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>verh</b> Kürzel	Nr. <b>16140330</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Van Biesen</b> Zuname			<b>Koen</b> Vorname		
<b>Van Biesen, Koen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Kemmann, Ulrike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Mein Nachbar liest ein Buch</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-944572-09-3</b> ISBN		<b>43</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)		
<b>mixtvision</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch mit CD</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 04.10.2014</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

ID: 161416140330

Bewertung

sehr empfehlenswert

empfehlenswert

eingeschränkt empf.

nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten

Büchereigrundstock

Klassenlesestoff

für Arbeitsbücherei

Zielgruppe

0-3  12-13

4-5  14-15

6-7  16-17

8-9  ab 18

10-11

Schlagwörter

**Interkulturelle**

**Medien**

**Inhaltsangabe**

Diese witzige Bilderbuchgeschichte erzählt von einem Leser und seiner jungen Nachbarin, die vor Aktivitäten sprüht, die ihn beim Lesen stören (Ball spielen, singen, trommeln, Zirkus spielen, boxen...).

Da schickt er dem Mädchen ein Paket mit .....einem Buch!

**Beurteilungstext**

Dieses Bilderbuch ist eine reizende Geschichte, wie man (angeblich) jemanden zum Lesen bringt. Auch wenn diese Erzählabsicht nicht sehr überzeugend herübergebracht wird, handelt es sich um ein unterhaltsames Bilderbuch.

Auf Doppelseiten kann man jeweils links das Mädchen und rechts den vertieften Leser mit seinem Buch und Hund sehen, die zunehmend genervt werden, da das Mädchen nicht leise ist.

Das Buch visualisiert den anschwellenden Konflikt und seine Lösung. Nach einer notwendigen Lesepause hat der Nachbar den glänzenden Einfall, dem Mädchen ein Paket mit Buch (Leider verrät der Autor nicht, welcher Art) zu bringen. Überrascht und erfreut können nun beide lesen, bis der Hund beide erschreckt und lautstark Gassi geführt werden will. Trotz Regen macht das allen Beteiligten Spaß.

Auch wenn die Geschichte nicht sehr tiefgründig erscheint, gefallen die Zeichnungen, die ohne allzu viele verbale Ergänzungen die Geschichte mit überraschender Pointe erzählen.

Einmaliger E-Book-Download kostenlos möglich.

Die beigefügte Jazzversion der Geschichte auf CD erscheint nicht sehr motivierend für die angesprochene Leser-/bzw. Betrachtergruppe.



<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>231411823</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Biesen</b> Zuname			<b>Koen Van</b> Vorname		
<b>Biesen, Koen Van</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Kemmann, Ulrike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Mein Nachbar liest ein Buch</b> Titel			ID: 2314231411823		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-944572-09-3</b> ISBN		<b>48</b> Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrunderstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Mixtvision</b> Verlag		<b>München</b> Ort	Zielgruppe		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Lesen</b> <b>Musik</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>mit Musik-CD</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Erstelldatum: <b>30.11.2014</b>			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

**Inhaltsangabe**  
 Der Nachbar liest ein Buch, doch das Mädchen will lieber Lärm machen. Auf die Eskalation folgt der versöhnliche Vorschlag, der aber neue Probleme mit sich bringt. Gemeinsam sind sie alle lösbar.

**Beurteilungstext**  
 Die Situation ist altbekannt. Während der eine seine Ruhe will, hat der andere ein großes Bedürfnis, sich akustisch zu produzieren. Hier sind es ein Mann, der lesen möchte - der Nachbar - und das Mädchen von nebenan. Das scheint allerdings absichtlich Lärm zu machen und jeder Versuch des Nachbarn, durch Klopfen und zunehmend auch wütend hier Abhilfe zu schaffen, scheitert mittelfristig. Denn nach dem Ballspielen singt das Mädchen, dann wird Trommel gespielt und so fort, bis dem Nachbar der Geduldsfaden reißt und er das einzig mögliche tut - er kauft dem Mädchen ein Buch. Nun sitzen beide still in der Wohnung - bis das dem Hund zu viel wird...  
 Ausgesprochen witzig und pointiert wird diese kleine Geschichte vom miteinander Leben und Lesen erzählt. Die einfache Handlung folgt in leicht variierten Sequenzen einem starken Muster, das die vorsichtige Steigerung der Spannung bis zur Eskalation und Auflösung in idealtypischer Weise umsetzt. Die minimalistische Sprache - ein verborgener Erzähler scheint das in den Bildern Gezeigte zu kommentieren bzw. zu kommunizieren - baut immer wieder auf die gleichen Muster auf: Wortwiederholungen und leichte Variationen, die zum Mitsprechen und Weiterdenken einladen. Die witzigen Bilder sind Collagen, die auf weißem Hintergrund grafisch-linienbasierte Zeichnungen und ausgeschnittene Muster und Fotos zeigen. Die feingliedrigen Bilder bleiben so in einer Schwebelage zwischen abstrahierender Grafik und der typischen Optik der historisierenden Bleistiftzeichnung. So entwickelt das Bilderbuch fast poetischen Charakter, indem die leichtfüßigen und lückenhaften Bilder und der rhythmisierende Text ineinander greifen und die witzige Handlung vorantreiben. Sehr zu empfehlen - nicht nur für Leseratten.  
 Und als Beilage findet sich im Buch sogar eine CD mit einer instrumental und vokal kombinierten Vertonung der Geschichte in einer turbulenten Jazz-Performance.

<b>Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs.	Nr. <b>12145105</b>	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Maret</b> Zuname			<b>Pascale</b> Vorname		
ID: 121412145105		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Taube, Anna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Mich kriegt ihr nicht</b> Titel					
Reihe					
ISBN: <b>978-3-944572-12-3</b>		Seitenzahl: <b>223</b>		Preis (EURO): <b>12,90</b>	
Verlag: <b>mixtvision</b>		Ort: <b>München</b>		Jahr: <b>2014</b>	
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					
Buch: <b>Taschenbuch</b>				Erzählung	
Medienart/Ausführung				Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja				Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: <b>09.12.2014</b>				Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Spannung</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**

Harrison Travis ist neunzehn, als er im Gefängnis sitzt und seine Geschichte aufschreibt: Mit neun Jahren klat er das erste Mal - eine Pizza, weil er Hunger hat. Von da an nimmt er sich, was er zum Leben braucht, bis er im Jugendgefängnis landet. Als er abhaut, beginnt eine abenteuerliche Flucht quer durch die USA, bei der er der Polizei immer wieder entwischt und weltweit zum Medien- und Facebook-Star wird. Doch eine Leidenschaft wird ihm zum Verhängnis: Er klat Flugzeuge.

**Beurteilungstext**

So spannend dieses Leben auf der Flucht zunächst sein mag, irgendwann ist Harrison dessen überdrüssig und sehnt sich nach Stetigkeit in seinem Leben. Er scheint auf den Moment zu warten, indem er endlich gefasst wird.

Die Erzählung basiert auf dem wahren Leben von Colton Harris-Moore. Er nimmt, was er braucht und was ihm gefällt. Dabei wird das eine oder andere Flugzeug beschädigt. Es ist schon erstaunlich, dass jemand, der Schwierigkeiten in der Schule hatte und sich Wissen über das Fliegen nur durch Bücher und Computerspiele aneignet, mehrfach ein Flugzeug entwendet und fliegen kann. Was ihm einfach nicht gelingen will, ist jedoch eine saubere Landung. Harrison wirkt naiv und zeigt keinerlei Reue, was seine Taten betrifft.

Erzählt wird die Handlung aus der Ich-Perspektive und macht damit die Person des Harrison für den Leser hinsichtlich Stimmungen und Gedanken greifbarer, auch wenn er ein recht kapriziöser Charakter ist. Dabei ist der Schreibstil der Sprache des Jugendlichen angepasst. Die Worte sind einfach und umgangssprachlich. Die Sätze kurz gehalten. Nachvollziehbar ist der zunächst etwas holprige Erzählstil - Harrison muss seine Gedanken erst ordnen und Worte finden, um das Erlebte berichten zu können. Er versucht alles chronologisch wiederzugeben. Die Einblicke in seine Vergangenheit geben Anhaltspunkte für seine Taten und wecken beim Leser Mitgefühl und ein Stück weit auch Verständnis.

Gut gelungen sind die Beschreibungen der Landschaft und Orte, durch die Harrison streift. Immer wieder kehrt er in seine Heimat zurück, da ihm das Vertraute Sicherheit gibt, er die Nähe seiner Mutter sucht und zudem für seine Flugmanöver Ortskenntnisse notwendig sind. Die Kapitelübergänge sind spannend gestaltet und regen an gleich weiter zu lesen. Teilweise deuten sie den Inhalt oder den Namen des kommenden Kapitels an.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Leverkusen Ausschuss	CHM Kürzel	Nr. 1914681	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Maret</b> Zuname		<b>Pascale</b> Vorname		ID: 19141914681
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Taube, Anna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Mich kriegt ihr nicht</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-944572-12-3</b> ISBN	<b>223</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)		
<b>mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr		
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Autobiografie/Autobiografi</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 15.10.2014</b>		<b>Junge</b> <b>Biografie</b> <b>Kriminalität</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
<b>Für den Sozialwissenschaftlichen Unterricht, Ethik, Politik bzw. Gesellschaftslehre geeignet</b>			Zentraldatei: <b>25.10.2014</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Harrison Travis ist neunzehn Jahre alt, als er im Gefängnis sitzt und seine Geschichte erzählt. Sie beruht auf einer wahren Geschichte. Mit neun Jahren klagt er zum ersten Mal eine Pizza, weil er Hunger hat. Dies ist der Einstieg zu einer Verbrecherkarriere. Harrison nimmt sich jedoch immer nur das, was er zum Leben braucht. Die Polizei, die ihn verfolgt, führt er immer wieder an der Nase herum, bis er eines Tages den Bogen überspannt: Er klagt Flugzeuge!

**Beurteilungstext**

Dieser Jugendroman basiert auf der wahren Geschichte von Colton Harris-Moore. In der Ich-Form erzählt der erst neunzehnjährige Protagonist Harrison aus seinem turbulenten Leben. In vierundzwanzig kurzen Kapiteln berichtet er über seine letzten zehn Lebensjahre, die einer langen Verbrecherkarriere gleichen.

In sozial ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen, muss er sich im Alltag durchschlagen. Von Beginn an erzählt er in der Jugendsprache. Die Sätze sind recht einfach gebaut und schweifen inhaltlich immer wieder von den vorherigen ab, so dass der Leser den Eindruck gewinnt, der Protagonist säße vor ihm und würde die Lebensgeschichte direkt erzählen. Das macht die Lektüre lebendig und unterhaltsam. Gerade für heranwachsende Leser könnte dieser Sprachstil interessant sein. Warum Harrison so geworden ist, wirft eine Menge gesellschaftlicher Fragen auf. Ist dies ein Phänomen einer Randgruppe in den USA oder könnte eine ähnliche Lebensgeschichte auch bei uns erzählt werden? So stellt sich auch die Frage nach der moralischen Bewertung der Taten, abgesehen von den juristischen Beurteilungen. Dieser autobiografische Roman birgt eine Menge Gesprächsstoff und Denkanstöße in sich. Erwachsene werden den Inhalt sicherlich anders beurteilen als Jugendliche. Allein deshalb lohnt es sich, dieses Buch zu lesen und darüber zu reden!

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	ks Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1814267</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Elston</b> Zuname		<b>Ashley</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Martins, Elisa</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Spurlos</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-944572-06-2</b> ISBN	<b>367</b> Seitenzahl	<b>16,90</b> Preis (EURO)	
<b>mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		<b>Erstelldatum: 10.10.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18141814267			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
<b>Angst</b>			
<b>Außenseiterin/Außenseiter</b>			
<b>Flucht</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

Inhaltsangabe  
 "Spurlos" von Ashley Elston ist ein Thriller, der von einer us-amerikanischen Familie im Zeugenschutzprogramm erzählt, genauer aus Sicht der 17-jährigen Tochter Meg über einen Zeitraum von rund 8 Monaten, innerhalb dessen sie 6 Mal umzuziehen genötigt werden und dabei dramatische Situationen erleben.

Beurteilungstext  
 Aus Sicht der 17-jährigen Meg wird geschildert, wie qualvoll und unmenschlich ein Leben im Zeugenschutzprogramm ist. Bei jedem Wohnortwechsel, innerhalb von 8 Monaten wird ein solcher 6 Mal notwendig, gilt es, die Identität zu wechseln. Das bedeutet dann nicht nur neue Namen, sondern auch andere Haarlänge und -farbe Kontaktlinsen zum Ändern der Augenfarbe sowie eine neue Genealogie. Veranlasst werden die Umzüge durch "die Anzüge", seriös gekleidete Anzugträger, immer wenn diese vermuten, dass die Tarnung auffliegen könnte. Meg und Ihre 11-jährige Schwester Mary haben also praktisch nichts Eigenes, zeitweise werden sie sogar von ihren Eltern getrennt. Ihre Mutter hält diesen Dauerstress nicht mehr aus und entwickelt sich nach dem 4. Umzug zur Alkoholikerin. Besonders schwer ist es für die beiden Schwestern, dass sie keinen engen Kontakt zu den Mitschülern aufnehmen dürfen, um sich nicht zu verraten. Dass aber freundschaftliche Beziehungen in diesem Alter nicht ausbleiben können, liegt auf der Hand. Allmählich entwickelt Meg zu einem sympathischen Mitschüler an ihrem aktuellen Wohnort, über den vor allem berichtet wird, Vertrauen und Zuneigung. Die absurde Situation gewinnt noch dadurch an Dramatik, weil Meg nicht weiß, weshalb sich ihre Familie im Zeugenschutzprogramm befindet. Man erfährt im Handlungsverlauf viel Interessantes über das Leben in der us-amerikanischen Provinz; speziell und sehr emphatisch werden dabei die Probleme des Lebens in der Anonymität geschildert. So haben die 28 Buchkapitel jeweils Überschriften, die bestimmte Verhaltensnormen für ein solches Leben formulieren, die dann in dem jeweiligen Kapitel exemplifiziert werden. Neben einer sensiblen Liebesgeschichte enthält die Handlung auch zahlreiche Elemente eines spannungsreichen Thrillers, ist flüssig und fesselnd geschrieben, so dass dieser Debüt-Roman nachdrücklich empfohlen werden kann!

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>181451223</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Katja Alves &amp; Trixi</b> Zuname Vorname			ID: <b>1815181451223</b>	
Schneefuß, Trixi Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Ulf, die Backenhörnchen und eine irre Verfolgungsjagd</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe <b>978-3-944572-07-9</b> <b>28</b> <b>16,50</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Mixtvision</b> <b>München</b> <b>2015</b> Verlag      Ort      Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch: Hardcover</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>01.01.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>mit Folie für "bewegte Bilder" und Code für das passende eBook (im Preis enthalten)</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**

Das große grüne Ungeheuer mit der roten Zunge und den roten Stiefeln frisst am liebsten Backenhörnchen, doch sein Lasso ist im Koffer und der Koffer ist nicht da. Weg! Ohne Lasso keine Backenhörnchen, ohne Backenhörnchen Hunger! Die wilde Jagd auf der Suche nach dem Lasso wird begleitet von einer gestreiften Folie, und die bringt wirklich Bewegung in die Bilder.

**Beurteilungstext**

Ulf stört es nicht, dass sein künftiges Fressen einen Namen hat, aber erst einmal muss er Winifred fangen, dann kann er ihn "braten und fressen". Das ist natürlich leichter gesagt als getan, denn der schwarze Koffer mit dem Lasso ist weg. Alle (Mama, Winifreds Onkel Benno und dessen Cousin Boris und dessen Bruder Sven und ...) meinen, dass dieser "Irgendwo" sei. So kommt Ulf von seinem Zuhause zur Straßenkreuzung, zum Flughafen, zur Baustelle, zum Meer, ins Meer ...

Das große, hochformatige Buch muss man nach dem ersten Aufschlagen drehen, denn der Text steht auf der einen Seite oben, das entsprechende Bild darunter. Eine weitere Besonderheit: Das Buch ist auch als eBook erhältlich, ein eingeklebter Code ermöglicht das einmalige Herunterladen aus dem Internet. Das dritte Ungewöhnliche am Buch ist das wichtigste: Die gestreifte Folie bringt die Bilder - und den Text! - zum Leben. Wenn man sie in der richtigen Richtung auf den Bildern ganz langsam verschiebt, dann bewegen sich die merkwürdigen kleinen Streifen, formen sich zu Kreisen, bewegen sich in Schub-Richtung oder entgegen, bilden flatterndes Laubwerk oder lassen die Sonne wirklich strahlen.

Dafür, dass Ulf ein gar schreckliches Monster ist, sieht er ziemlich niedlich und harmlos aus, und die Geschichte endet auch gar nicht schrecklich, denn die Backenhörnchen sind nicht einfach Fressfutter, sie wissen sich zu wehren.